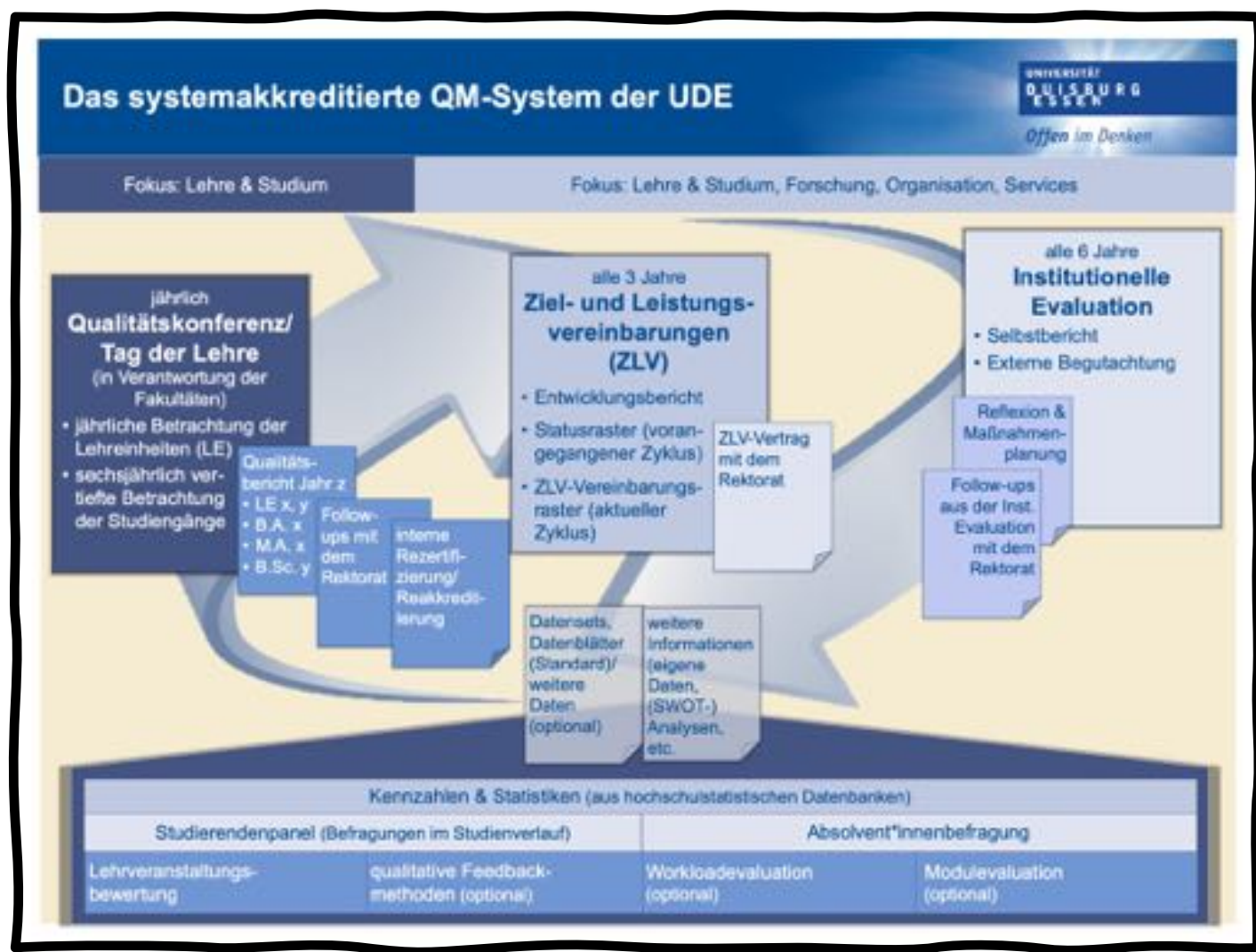


Zwischenevaluation zur Sicherung der Nachhaltigkeit eines systemakkreditierten QM-Systems

Ausgangslage und Zielsetzung

- Die UDE ist seit September 2016 systemakkreditiert. Eine Zwischenevaluation ist seit 2018 nicht mehr verpflichtend.
- Trotzdem: freiwillige, intern durchgeführte Zwischenevaluation des QM von Studium und Lehre
- Die UDE hat ein ganzheitliches QM-System.

UDE



Ziele der Zwischenevaluation

- Kontinuierliche Weiterentwicklung des QM-Systems
- Sicherung der **Nachhaltigkeit** des QM-Systems
- Vorbereitung der Systemreakkreditierung 2022

Themen und Fragestellungen

Wirksamkeit, z.B.

- Einbeziehung externer Gutachter*innen
- Relevanz/Nutzung der Datensets
- Nachhaltigkeit der Verfahren**

Kommunikationsflüsse, z.B.

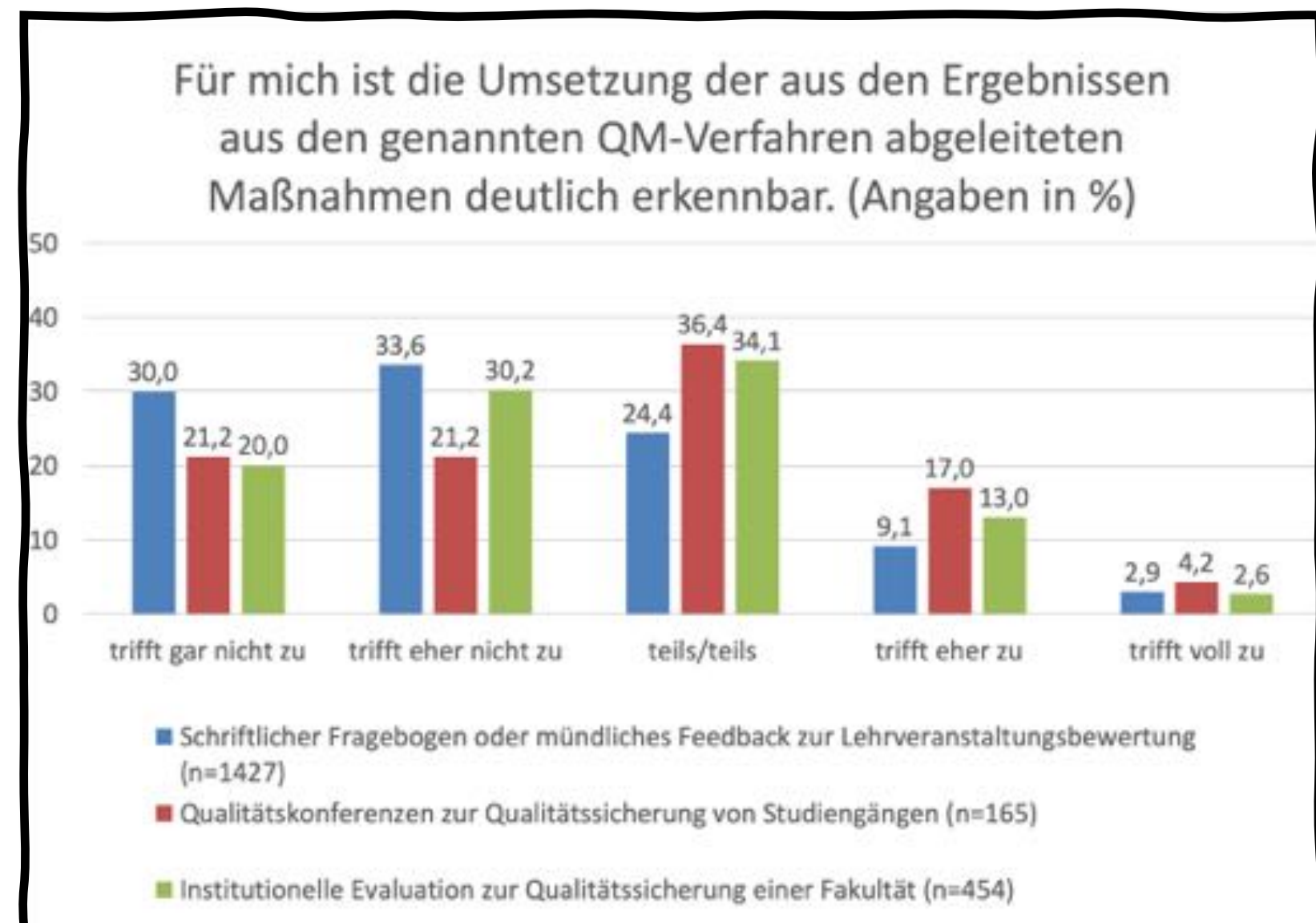
- Zusammenspiel der Verfahren (für Studiengang, Lehreinheit, Fakultät)
- Zusammenspiel der Akteure
- Einbindung der Studierenden

Effizienz, z.B.

- Einrichtung und (Re-)Zertifizierung von Studiengängen
- Änderung von Studiengängen
- Ausgestaltung des Berichtswesens (Aufbau, Fokus, Turnus)

Begleitung durch
QMS-AG
(neun QM-Akteure
aus allen
Statusgruppen)

Beispielergebnisse mit Bezug zur Nachhaltigkeit



Turnus der Betrachtung von Lehr-einheiten verlängern, um mehr Zeit für die Umsetzung von Maßnahmen zu gewinnen

Stärkere Einbindung der Studierenden über die Studien-beiräte sichern

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte zur Nachhaltigkeit der QM-Prozesse?	n	Statistik
Das QMS stellt sicher, dass Studium und Lehre unabhängig von derzeit handelnden Personen laufend beobachtet und regelmäßig überprüft werden.	20	10
Die abgeleiteten Maßnahmen werden dauerhaft umgesetzt.	19	9
Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird nach einiger Zeit überprüft und ggf. werden Anpassungen vorgenommen.	19	8

Informationssammlung

Dokumentenanalyse

- Unterlagen zur hochschul-internen (Re-) Zertifizierung (n=7 QMS-AG-Mitglieder)

Workshop mit externen QM-Expert*innen

- sechs externe Peers aus fünf systemakkreditierten Hochschulen
- QM-Akteur*innen der UDE

Zwei Online-Befragungen

- Studierendenbefragung (n=1589)
- Befragung von Kustod*innen, Vertreter*innen des Zentrum für Lehrerbildung und des Dezernats Hochschul-entwicklungsplanung (n=33)

Vier Fokusgruppen

- mit Dekan*innen, Studiendekan*innen, Kustod*innen, Studierenden

Vier Interviews

- mit Vertreter*innen des Studierendenservice, des Zentrum für Lehrerbildung und der Studierenden

Zwischenfazit

- Methodik ist sehr aufwändig und liefert z.T. widersprüchliche Ergebnisse
- Erkenntnisse sind nicht neu, Kommunikation im Prozess war aber wertvoll
- Vereinfachung/zeitliche Entzerrung als Hauptergebnis
- Verschiedene Akteure haben unterschiedlichen Veränderungsbedarf
- Nachhaltigkeit** ist stark von Personen abhängig
- Ableitung von Maßnahmen (A. unmittelbar umsetzbare Verbesserungen, B. Umfangreiche und C. Wesentliche Verfahrensänderungen) erfolgt nun in der QMS-AG

Definition Nachhaltigkeit:

- Dauerhafte Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen
- Sicherung der laufenden Beobachtung und regelmäßigen Überprüfung von Studium und Lehre

Literatur:

Hochschulrektorenkonferenz (2015): Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG). Bonn. Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) vom 25.01.2018. In: Gesetz- und Verordnungsblatt (GV.NRW.) Ausgabe 2018 Nr. 6 vom 14.02.2018, S. 97-142.

Kontakt:

Dr. Heide Schmidtmann (heide.schmidtmann@uni-due.de)
Frederic Neuß, M.A. (frederic.neuss@uni-due.de)
Universität Duisburg-Essen
Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung
Keetmanstr. 3-9 (Gebäude SK)
47058 Duisburg